

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

fahren die Züge immer dann  
pünktlich, wenn man spät auf  
den Bahnhof kommt?

Ch. J., Bern

## Das Hindernis

Seit kurzem gibt es in Zürich auch  
organisierte kochende Journalisten.  
Meinte neulich einer von ihnen:  
«Es isch gar nöd so eifach. Dauernd  
schtaat mir i de Chuchi mi  
Frau im Wäag.»

AC

## Im Fernsehstudio

Der Regisseur zur Darstellerin:  
«Bitte mehr Ueberzeugungskraft,  
meine Liebe, mehr Wärme, mehr  
seelische Ausstrahlung. Wir sind  
jetzt nicht an einem Fernsehspiel,  
wir drehen eine Werbesendung ...!»

bi

## Frage

Ich gehe mit meinem Sohn zum  
staatlichen Berufsberater. Um acht  
Uhr fünfzehn sind wir mit Herrn  
F. verabredet, um acht Uhr fünf-  
undvierzig kommt er in Mantel  
und Hut zur Tür herein und for-  
dert uns auf, ihm in sein Büro zu  
folgen. Eine flüchtig gemurmelte  
Entschuldigung soll meine dreißig  
Minuten verlorene Arbeitszeit wett-  
machen. Wollte er meinem Sohn  
am Ende ein praktisches Beispiel  
liefieren und ihm die Bequemlich-  
keiten eines Beamtenstades vorführen?  
Röbi



Aether-  
blüten

Im Spezial-Briefkasten für Ju-  
gendliche unter 20 Jahren (aus  
dem Studio Basel erlauscht):  
«Schulaufgaben, die der Brief-  
kastenonkel löst, haben ihren  
Zweck verfehlt ...» Ohohr

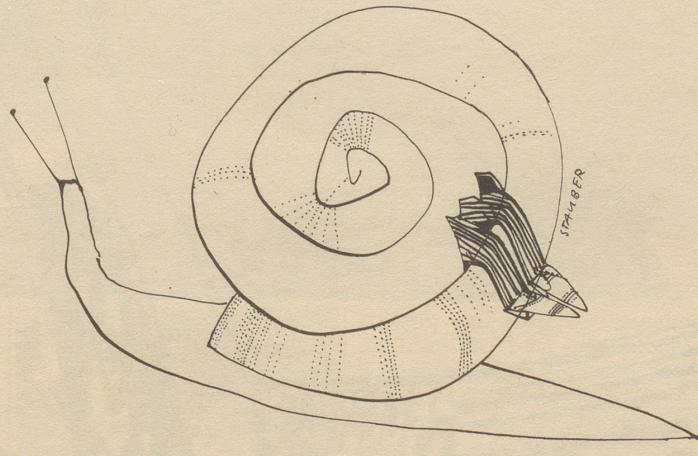


# Elsa von Grindelstein

## Arnold Böcklin

Ein Künstler war er, und zwar von Beruf,  
das schönste Portrait aber das er schuf  
mit Oel und seinem meisterhaften Pinsel  
ist seine weltberühmte Toteninsel.

Er war, gelind gesagt, sehr genial,  
in meinem Heim hängt jenes Original,  
mehr ernsthaft mahnend denn als eitler Schmuck,  
und zwar in prächtigem Vierfarbendruck.



Gemächlichkeit

# Sansilla Gurgelwasser gegen Grippe

## Wieder einmal Professor Galletti

Es ist eine üble Gewohnheit, abends  
im Bett zu lesen, denn man hat  
Beispiele, daß Leute, die abends  
das Licht auszulöschen vergaßen,  
am Morgen, wenn sie aufwachten,  
verbrannt waren.

\*

Die Kälte wächst gegen den Nord-  
pol um zehn Grad, und zuletzt  
hört sie ganz auf.

\*

Von Schiller besitzen wir zwei  
Schädel. Einer davon ist wahr-  
scheinlich unecht, da Schiller über-  
haupt nur ein Alter von sechsund-  
vierzig Jahren erreicht hat.

\*

Die Inseln des Mittelmeers sind alle  
größer oder kleiner als Sizilien.

\*

Charilaus, der König von Sparta,  
wurde sehr jung geboren.

\*

Dieses Florentiner Patrizierhaus  
entartete sichtlich von Generation  
zu Generation, und schließlich begann  
die Kinderlosigkeit in der Fa-  
miliie erblich zu werden.

\*

Richard III. ließ alle seine Nach-  
folger hinrichten.

\*

Gotha ist von Erfurt nicht viel  
weiter entfernt als Erfurt von Go-  
tha.

\*

Varus war der einzige römische  
Feldherr, dem es gelang, von den  
Deutschen besiegt zu werden.

\*

Der Tiger, der Leopard und der  
Panther lassen sich nur durch das  
Fell unterscheiden, welches bei al-  
len dreien bunt ist.

\*

Wenn es bei Karl dem Großen hieß  
biegen oder brechen, so zog er stets  
vor zu brechen.

\*

Als Caesar ermordet worden war,  
wunderte er sich, daß auch Brutus  
dabei war.

Mitgeteilt von n. o. s.